

Das Gras ist grün. Der Pfeil ist scharf. Der Stein ist hart. Der Schwan ist weiß. Der Fuß ist schwarz. Der Fluß ist breit. Das Blei ist schwer. Der Kranke ist bleich. Das Geld klingt. Das Glas bricht leicht. Der Knabe schreibt, das Mädchen singt. Der Knecht arbeitet im Freien. Träume sind Schäume. Fleiß bringt Brot. Die Frucht des Baumes reift.

Spreu, Spruch, Sprache, sprich, Sproß, spröde, sprechen
Streu, Strafe, Strich, Streit, Strauch, Streifen, streng
Pflug, Pflege, pflügen, Pflanze, Pflaume, pflegt, Pflicht

Das Weizen ist eine kleine Pflanze. Der Bauer pflügt das Feld. Der Strauch ist kleiner als der Baum. Die Spreu ist leicht, der Weizen schwer. Das kleine Kind braucht Pflege. Denke zuerst, danach sprich! Nicht alle Straßen sind gepflastert. Was du versprichst, das mußt du halten. Merke den Spruch: Aller Anfang ist schwer. Bank und Streit soll man meiden.

Die Bank, die Bänke, — die Hand, die Hände
— das Rad, die Räder, — der Bach, die Bäche, ein Bächlein,
— die Farbe, der Färber, färben, — ein Stab, ein Stäbchen,
— das Schaf, das Schäfchen, — Tag, täglich, — die Wand, die Wände,
— Länder, Bänder, Wälder, älter, kälter, ärmer, ärger, Wächter.

Das Buch, die Bücher, ein Büchlein, — der Busch, die Büsche,
— der Hut, die Hüte, — die Schule, die Schüler, — das Tuch, die Tücher,
— die Luft, die Lüfte, — der Zug, der Zügel, — Gut, Güter, — der Wurm, ein Würmchen,
— gut, gütig, Güte, — Düffel, Gürtel, Blümchen, Brüderchen, Grübchen.